

Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (1999)
Heft: 62

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ich bestelle 1 Jahresabonnement Dissonanz

☐ 4 Nr. deutsche Ausgabe
Schweiz CHF 40.-
Europa CHF 45.-
(Deutschland DM 55.-)
Andere Länder CHF 50.-

☐ 4 Nr. deutsche und
französische Ausgaben
Schweiz CHF 65.-
Europa CHF 70.-
Andere Länder CHF 75.-

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an:
Dissonanz, c/o STV, Postfach 177, CH-1000 Lausanne 13
Tel. (021) 601 13 57, Fax (021) 601 13 58

**Musik
Hochschule
Winterthur
Zürich**

Florhofgasse 6
CH-8001 Zürich

Auf das Sommersemester 2000 ist im Fach **Laute und Generalbassunterricht**

eine Stelle für Laute (Variantinstrument im Nebenfach, 2. Hauptfach) und Generalbass (für Gitarre und Laute) neu zu besetzen. Dazu gehört ein kleines Pensum Kammermusik im Rahmen des Studios für Alte Musik. Der Umfang der Stelle beträgt anfänglich zwischen vier und maximal sieben Wochenstunden.

Eine reiche interpretatorische und pädagogische Erfahrung wird vorausgesetzt. Die Probelektionen finden am Donnerstag, 27. Januar 2000 statt.

Interessentinnen und Interessenten sind eingeladen, die üblichen Unterlagen bis zum 31. Dezember 1999 an die Direktion Musikhochschule Winterthur Zürich, Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich, einzureichen.

Der Studienleiter Alte Musik, Matthias Weilenmann, steht für weitere Informationen zur Verfügung.

Kontaktadresse: Direktionssekretariat Musikhochschule Winterthur Zürich, Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich, Tel. 01-268 30 45



Hochschule
Musik und Theater
Zürich

Schweizer Musikedition – Ihr Partner für Schweizer Musik

Biographien und Werkverzeichnisse

von über 100 Schweizer Komponistinnen
und Komponisten



Postfach 7851 CH-6000 Luzern 7
Tel/Fax (+ 041) 41/210 60 70 Mail@musicedition.ch

<http://www.musicedition.ch>

Schweizer Musikedition – Ihr Partner für Schweizer Musik

Teilkataloge Schweizer Kompositionen für alle Instrumente



Postfach 7851 CH-6000 Luzern 7
Tel/Fax (+ 041) 41/210 60 70 Mail@musicedition.ch

<http://www.musicedition.ch>



Jecklin, DESTO ATEMBERAUBENDER DIE BLASINSTRUMENTE.

Von Piccolo bis Tuba: Wer von allem Anfang an in ein gutes Blasinstrument investiert, wird mehr Freude daran bekommen.
Und länger Freude daran behalten. Bei Jecklin können Sie jedes Instrument auch mieten:

Jecklin Musikhaus, am Pfauen Rämistrasse 30 + 42, 8024 Zürich 1
Telefon 01 253 77 77, Telefax 01 253 77 99, E-Mail info@jecklin.ch, Internet www.jecklin.com

CD-Stores
Zürich: am Pfauen, Sihlporte, Glattzentrum sowie in Baden, Bern, St. Gallen

Auslieferung von über 700 Werken

von Schweizer Komponistinnen
und Komponisten



Postfach 7851 CH-6000 Luzern 7
Tel/Fax (+041) 41/210 60 70 Mail@musicedition.ch
http://www.musicedition.ch

Professioneller und musikerfahrener

Kopist

verhilft Ihrer Musik/Partitur
zu guten Noten.

**Sind Sie in Zeitnot? Oder wünschen Sie ganz einfach,
dass Ihnen jemand diese Arbeit abnimmt? Mit saubere-
rem, gut strukturiertem und einfach lesbarem Noten-
material sind Sie Ihrer Aufführung einen guten Schritt
näher.**

Meine Dienstleistung umfasst:

- Einlesen der Noten, Einrichten, Erstellen und Ausdrucken der Partitur auf Format Din A4 oder grösser. Kopieren und Binden der Partitur.
- Transponieren und Ausdrucken der Stimmen.
- Alle Stile (Klassik, zeitgenössische Musik, Blasmusik, Rock, Jazz).

Stefan Signer · Ebnetstrasse 21 · 9100 Herisau · T/F 071 351 61 91



Musik-Akademie der Stadt Basel
Musikhochschule

Ab Herbst 2000 ist die Position der

Leitung des Bereichs Komposition

am Elektronischen Studio der Musikhochschule Basel
(Nachfolge Thomas Kessler)

zu besetzen. Der Umfang der Stelle beträgt 50 – 75%.

Gesucht wird eine Komponistin oder ein Komponist mit
grosser Erfahrung auf dem Gebiet der Komposition
Elektronischer Musik und Lehrerschaft in Neuer Musik.

Wir stellen uns für die Position eine kommunikative
Persönlichkeit mit Erfahrung in den Bereichen
Öffentlichkeitsarbeit und Organisation von Workshops,
Konzerten und Symposien vor. Die künstlerische
Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen
Institutionen wird ein wichtiger Arbeitsbereich sein.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen bis 1.12.99 an die
Musik-Akademie der Stadt Basel

Musikhochschule
Postfach 232
CH-4003 Basel



4 Momente des 20. Jahrhunderts

Mi, 12.1.2000, 19.30 Uhr
Konservatorium Zürich

Werke für Violoncello und Klavier
von Schweizer Komponisten

Hans Huber, Perlende Tränen (1910)
 Erotische Romanze (1905)
 Arthur Honegger, Sonatine (1921/22)
 Paul Müller-Zürich, Dorisches Stück (1934)
 Wladimir Vogel, Aria (1956)
 Othmar Schock, Sonate (1957)
 Klaus Huber, Lazarus I und II (1978)
 Madeleine Ruggli, Uraufführung (1999)

Walter Grimmer, Violoncello
 Stefan Fahrni, Klavier
 Fabian Krüger, Sprecher

5 Klarinetten trio

Mo, 7.2.2000 19.30 Uhr
Konservatorium

Martin Schlumpf, Kapitel I
 im Buch der Proportionen UA
 Gabriela Friedli, Equilibre tendu UA
 Daniel Schnyder, Trio

Trio Zero:
 Matthias Müller, Klarinette
 Regula Häusler Menges, Violoncello
 Peter Waters, Klavier

6 Fremde Passagiere in Zürich

21.3.2000 19.30 Uhr
Konservatorium, Grosser Saal

im Rahmen der Ausstellung
«Der fremde Passagier» über
 Viktor Ullmann im Stadthaus
 Zürich (10.2.-14.4.2000)

Marcel H.S. Sulzberger (1894-1971)
 Sonate pour piano et violon
 Czeslaw Marek (1891-1985)
 Suite de quatre morceaux
 Berceuse

Viktor Ullmann (1889-1944)
 Schönberg-Variationen, op.5
 Ferruccio Busoni (1866-1924)
 2. Sonate

Robert Zimansky, Violine
 Christoph Keller, Klavier

7 Zürcher Kammerorchester

Do, 13.4.2000, 19.30 Uhr
Kirche St. Peter

Othmar Schoeck
 Hornkonzert in d-moll
 Streichquartett Nr.2 in C
 Roland Moser
 Uraufführung

Thomas Müller, Horn
 Zürcher Kammerorchester
 Howard Griffiths, Leitung

8 Portrait Hermann Meier (*1906)

25.5.2000, 19.30 Uhr
Zentrum Karl der Grosse

Werke für Soloklavier
 Sonate (1950/52)
 Klavierstück (1957)
 Zwei Klavierstücke (1957)
 Klavierstück (1987)

Dominik Blum, Klavier

9 Sylvie Courvoisier (*1968) Jacques Demierre (*1954)

Do, 15.6.2000, 19.30 Uhr
Konservatorium Zürich

Sylvie Courvoisier
 Trois Balbutiements
 für Sopran und Klavier
 Zwei Stücke für Sopran und Klavier
 Tout bas, tout bas
 für Sopran und Tuba

Jacques Demierre
 Bleu für Sopran solo
 Sans issue für Klavier

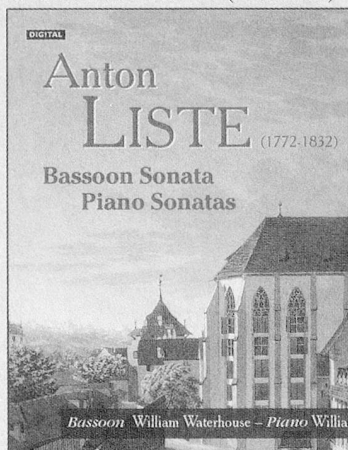
Stephanie Burkhard, Sopran
 Anne-Jelle Visser, Tuba
 Serge Gros, Tuba
 N.N., Violoncello
 Sylviane Deferne, Klavier
 Vokalquartett
 Martin de Vargas, Leitung

Saison 1999/2000

2. Teil

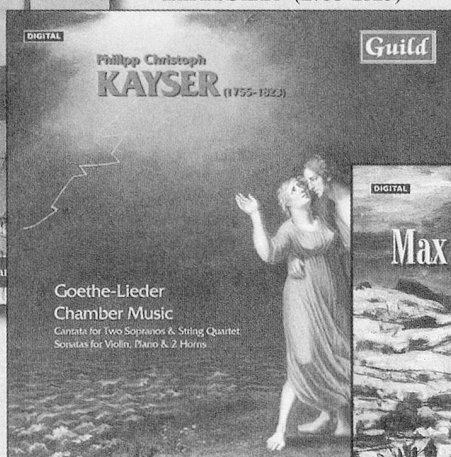
ANTON LISTE (1772-1832)

CD - Neuerscheinungen



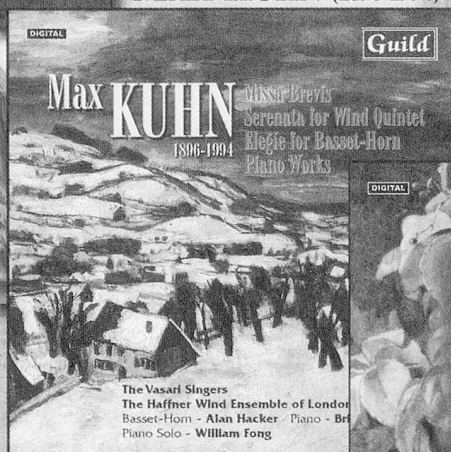
Mit dieser Erstaufnahme der Musik von Anton Liste präsentiert Guild Music eine der bemerkenswerten Neuentdeckungen der Klassik. Liste wurde in Deutschland geboren, lebte jedoch ab 1804 in Zürich, wo Hans Georg Nägeli die hier aufgenommenen Werke herausgab. Listes Musik zeigt den Einfluss Beethovens, ist aber in Form und Melodik überraschend originell. Seine Fagottsonate op. 3 gilt heute als das bedeutendste Werk seiner Art des frühen 19. Jahrhunderts überhaupt. GMCD 7154

PHILIPP CHRISTOPH KAYSER (1755-1823)



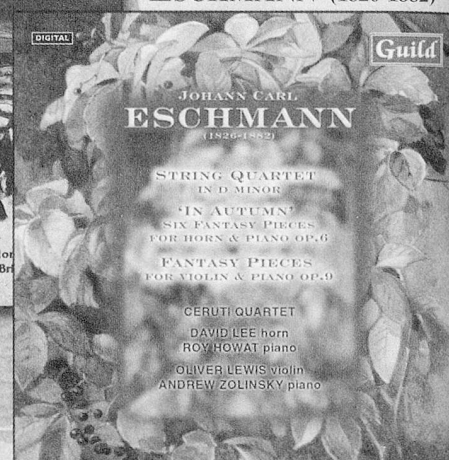
Der in Zürich sesshafte Komponist Philipp Christoph Kayser war mit Johann Wolfgang von Goethe eng befreundet, der seine "Sicherheit des Gefühls" lobte. Die CD enthält Erstaufnahmen von Kaysers Goethe-Liedern, von seiner Kantate für zwei Soprane und Streichquartett und seiner zwei Sonaten für Geige, zwei Hörner und Klavier. "Beachtlich ist die Leistung des Pianisten Roy Howat, der die beiden ganz vom Klavier dominierten Sonaten brillant und durchsichtig wiedergibt" (*Neue Zürcher Zeitung*). GMCD 7163

MAX KUHN (1896-1994)



Diese CD präsentiert einen breiten Querschnitt durch das Oeuvre von Max Kuhn, von grossangelegter Chormusik bis zur Klavierminiatur. "Es herrscht ein depressiv-elegischer Grundcharakter ... [es] ereignen sich aber immer wieder ausdrucksstarke Momente, erschüttern reiche und scharfe Dissonanzbildungen das tonale Gefüge" (*Dissonanz*). GMCD 7153

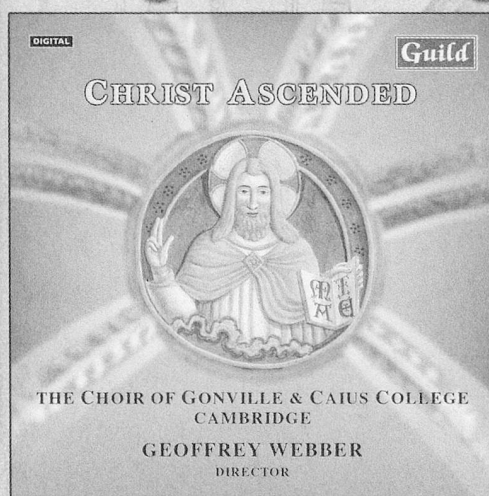
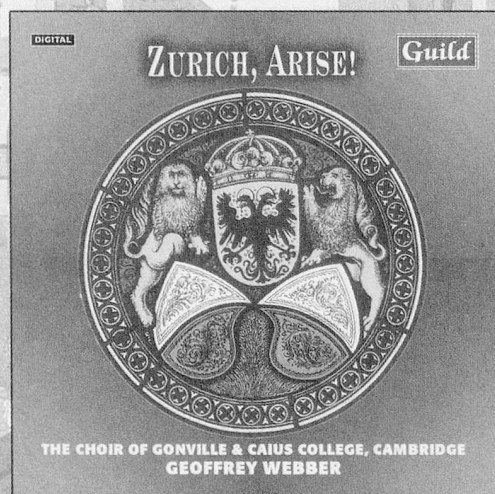
JOHANN CARL ESCHMANN (1826-1882)



Diese CD präsentiert erstmals die Kammermusik von Johann Carl Eschmann. Er studierte bei Mendelssohn, war mit Wagner befreundet und wurde sogar von Brahms an dessen eigenen Verleger Simrock erfolgreich empfohlen. Kenner schätzen Eschmann heute als den vielleicht bedeutendsten Schweizer Komponist des 19. Jahrhunderts. GMCD 7171

The Choir of Gonville & Caius

College, Cambridge



Zurich, arise!

GMCD 7175

Christ Ascended

GMCD 7177

Gonville and Caius College ist zur Zeit einer der renommiertesten Chöre Englands, bekannt durch vielen Radio-, Fernseh- und CD-Aufnahmen. Mit *Zurich, arise!* wird erstmals Zürcher Vokalmusik von 1598 bis 1780 auf CD vorgestellt. *Christ Ascended* präsentiert Welt-Erstaufnahmen von Schweizer Chor- und Orgelmusik des 20. Jahrhunderts, mit Werken von Schoeck, Brunner, Müller-Zürich, Schaeuble, Schütter und Scheel.

erhältlich ab Dezember 1999

In enger Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek Zürich präsentiert Guild Music klingende Schätze aus der Schweizer Musikgeschichte, von Huldrych Zwingli bis Othmar Schoeck. Im Jahr 2000 erscheinen weitere CDs mit Musik aus der Zentralbibliothek, mit Erstaufnahmen von Ferruccio Busoni, Philipp Jarnach, Erich Schmid, Othmar Schoeck und anderen.